

Tätigkeitsbericht der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz für das Jahr 2019

zuhanden der Generalversammlung der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz vom 12.03.2020, ETH Zürich. Zuhanden des Bundesamts für Umwelt (BAFU), Bern. Zuhanden der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT), Bern.

1. Wissenschaftlicher Austausch und Wissenstransfer

Gemeinsame Tagung BGS-DBG 2019, Bern

Dieses Jahr wurde die jährliche Tagung in einem speziellen Format durchgeführt. Sie wurde gemeinsam von der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz und der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG) organisiert und durchgeführt. Unter dem Titel «**Erd-Reich und Boden-Landschaften**» fand die Tagung vom 26. bis 28. August 2019 im Hauptgebäude der Universität Bern statt. Dank der Bemühungen der Vorsitzenden des Organisationskomitees, Prof. Dr. Sandra Spielvogel und Prof. Dr. Heinz Veit, der Kommissionen der DBG und der Vertreter*innen der BGS konnten an den drei Kongresstagen bis zu zehn parallele Sessions angeboten werden. Verschiedene Boden-Themen wurden angesprochen und führten zu einem fruchtbaren Austausch während der Vortragszyklen und den Poster-Sessions. Weitere Informationen zu den angesprochenen Themen, Referent*innen und eingeladenen Redner*innen finden Sie unter: <http://www.soil.ch/cms/die-bgs/jahrestagung/archiv-jt/>.

Insgesamt nahmen am Kongress mehr als 730 Personen beider Gesellschaften teil, davon 201 aus der Schweiz. Dieser Grossanlass hat zweifellos dazu beigetragen, die Beziehungen und den Austausch zwischen den beiden Gesellschaften zu vertiefen. Ich möchte den Organisatoren und allen, die an der Durchführung dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, herzlich danken.

Im Rahmen der Tagung wurden den Teilnehmenden verschiedene Exkursionen angeboten, die das Programm bereicherten (siehe unten).

Exkursionen der BGS-DBG-Tagung

Vor und nach der gemeinsamen BGS-DBG-Tagung wurden am 24., 25. und 29. August 2019 mehr als 15 Exkursionen organisiert. Sie fanden in der ganzen Schweiz während ein oder zwei Tagen, in einzelnen Fällen sogar an einem halben Tag, statt. Die Fülle der Themen rund um den Boden, die von den Organisatoren sowie Spezialistinnen und Spezialisten renommierter Institutionen vorgeschlagen wurden, hat die Teilnehmenden sehr zufrieden gestellt. Insgesamt haben 330 Personen an den Exkursionen teilgenommen und ermöglichten bereichernde Diskussionen. Weitere Einzelheiten zu den verschiedenen organisierten Exkursionen finden Sie unter <http://www.soil.ch/cms/die-bgs/jahrestagung/archiv-jt/>.

Förderpreise

Im Jahr 2019 wurde das Preisgeld aufgeteilt, damit im Rahmen der DBG-BGS-Tagung zwei Förderpreise verliehen werden konnten:

- Einerseits wurde der Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Bodenkunde an Simon Schmidt verliehen. Mit dem Preis wurde seine Doktorarbeit «Soil erosion risk map for Swiss grasslands» ausgezeichnet. Die wissenschaftliche Leistung von Simon Schmidt liegt insbesondere in der Modellierung der Erodibilität (K-Faktor). Diese Arbeit stellt eine Ergänzung zur bestehenden Erosionsrisikokarte auf Ackerflächen der Schweiz dar.
- Andererseits wurde der Preis zur Honorierung für Engagement und innovativer Leistung für den Bodenschutz, in Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung an das Projekt «Swisssoil» vergeben. Das Projektteam besteht aus Stéphanie Grand, Valentine Turberg, Vincent Marmier und Fanny Viret. Dieses Projekt zeichnet sich aus durch den Umfang der erhobenen Bodeninformationen sowie durch die Breite des angesprochenen Publikums. Die genauen Informationen über die Bodenprofile bilden eine hervorragende Grundlage für die Ausbildung Studierender in Bodenkunde. Die einfache und anschauliche Aufbereitung der Informationen sind für Personen ohne bodenkundliche Ausbildung verständlich, was einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung der Bevölkerung über die Ressource Boden leistet.

Eurosoil 2020

In wenigen Monaten wird nun die internationale Konferenz **Eurosoil 2020 «Connecting People and Soil»** durchgeführt. Der Kongress findet vom 24. bis 28. August 2020 im internationalen Konferenzzentrum in Genf statt. Ziel des Kongresses ist es, führende Forschende, die sich mit bodenbezogenen Themen wie Bodendegradation und den Folgen des Klimawandels befassen, und Referierende aus der Praxis, zusammenzubringen. Die wichtige Brückenfunktion, die bodenkundliche Berufsfachleute bei der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis spielen, soll an der Eurosoil 2020 hervorgehoben werden. Die zahlreichen Themen der durch die Forschungsgemeinschaft vorgeschlagenen Sessions, die renommierten Gastrednerinnen und -redner und die am Rande der Konferenz durchgeführten weiteren Veranstaltungen werden diese internationale Veranstaltung bereichern. Frühbuchungsanmeldungen zum Kongress werden bis zum 28. Mai 2020 entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://eurosoil2020.com/>. Die BGS ist stolz darauf, die Organisation des Kongresses durch Prof. Dr. Pascal Boivin, derzeitiger Präsident der European Confederation of Soil Science Societies (ECSSS), und das Eurosoil-Organisationskomitee zu unterstützen.

Arbeitsgruppen der BGS

Das Engagement und die Aktivitäten der Arbeitsgruppen (AG) beleben unsere Gesellschaft. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Themen angesprochen und behandelt. An der Generalversammlung 2019 wurde die Arbeitsgruppe Boden 4.0 zu den bestehenden Arbeitsgruppen aufgenommen. Ihr Ziel ist es, den Austausch digitaler Technologien und deren Umsetzung in die Praxis zu diskutieren und zu fördern. Die Aktivitäten aller Arbeitsgruppen für dieses Jahr sind in den jeweiligen Berichten zusammengefasst:

- AG Klassifikation und Nomenklatur
- AG Bodenkartierung
- AG Strategie und Reflexion und die Untergruppe für Umweltbildung in den Bodenkunde
- AG Plattform physikalischer Bodenschutz und die Untergruppe Humus

- AG Boden des Jahres
- AG Boden 4.0

Die Berichte über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind zu finden unter <http://www.soil.ch/cms/die-bgs/generalversammlung/>.

2. Weiterbildung, Austauschstage und Exkursion

Im Jahr 2019 haben die Arbeitsgruppen und Mitglieder der BGS mehrere Ausbildungs- und Austauschstage sowie Exkursionen organisiert. Insbesondere erwähnen möchte ich:

- WRB-Schulungstag zur Klassifikation anthropogener Böden mit Peter Schad am 26. Juni 2019 im Kanton Waadt, organisiert von der Arbeitsgruppe Klassifikation in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Bodenexpertinnen und -experten.
- Austauschstag zum Thema pflanzennutzbare Gründigkeit von Böden mit extremer Körnung, mit zwei Profilsprachen, organisiert von der Arbeitsgruppe Klassifikation in Zürich am 4. April 2019.
- Humustag 2019, eine Tagung zum Thema Humus organisiert von der Arbeitsgruppe Humus in Liebegg, Gränichen, am 14. Februar 2019.
- Studienreise von BGS-Mitgliedern vom 8. bis 15. September 2019 zum Kray von Stavropol in Südrussland, organisiert von Elisabeth und Jean-Pierre Clément (Firma Kadima).

Diese Tage boten einen geschätzten Austausch zwischen Expertinnen und Experten. Vielen Dank an alle, die ihre Zeit für diese Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Boden des Jahres 2019

Seit fast 10 Jahren ist die BGS an der Kampagne "Boden des Jahres" beteiligt. Die Aktion wird von der gleichnamigen Arbeitsgruppe koordiniert und zielt darauf ab, der Öffentlichkeit einen bestimmten Boden bekannt zu machen. Für 2019 wurde anlässlich des Weltbodentages am 5. Dezember der "rekultivierte Boden" zum Boden des Jahres ernannt. Der rekultivierte Boden oder die Auffüllung ist ein Anthroposol, dessen Aufbau durch Transport und Bewegung gestört wurde. Der A-Horizont besteht meist aus Oberbodenmaterial, während sich die unteren Horizonte aus Aushubmaterial zusammensetzen. Informationen über den Boden des Jahres werden in drei Landessprachen (D, F, I) über Plakate, Broschüren und Postkarten sowie über die Webseite des Bodens des Jahres verbreitet: <http://www.boden-des-jahres.ch>.

4. Stellungnahmen, Kommissionen, Arbeitsgruppen des Bundes

Stellungnahmen

Auch in diesem Jahr positionierte sich die BGS wieder als Expertin in den bodenkundlichen Gesetzgebungs- und Normierungsprozessen des Bundes. Dies wurde ermöglicht durch die Koordinationssarbeiten von Irene Forrer der Arbeitsgruppe physikalischer Bodenschutz und den Beiträgen der BGS-Mitglieder, welche in den entsprechenden Bereichen tätig sind. Folgende Stellungnahmen wurden erarbeiten:

- a. Bauabfälle - Verwertung von Aushub- und Ausbruchmaterial; Ausführungshilfe für die Abfallverordnung (VVEA)

- b. Agrarpolitik 2022+ (AP22+)
- c. Sachplan Fruchtfolgeflächen (SP FFF)
- d. Normentwürfe prSIA 431 «Entwässerung von Baustellen» und prSIA 118/431 «Allgemeine Bedingungen für Entwässerung von Baustellen»
- e. Landschaftskonzept Schweiz (LKS)
- f. Modul «Beurteilung von Boden im Hinblick auf dessen Verwertung» der Vollzugshilfe «Bodenschutz beim Bauen»

Ich möchte allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Bemühungen in den letzten Jahren danken. Ein besonderer Dank geht an Irene Forrer.

Revision der KLABS/KA

Das Projekt zur Revision der schweizerischen Bodenklassifikation (KLABS) und des Handbuchs für die Bodenkartierung (KA) begann 2019 und wird nun 4 Jahre dauern. Das BAFU beauftragte die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen mit der Projektleitung mit Daniela Marugg und Anina Schmidhauser als Projektleiterinnen. Die BGS wirkt im Projekt mit: François Füllemann vertritt die BGS derzeit im Projektausschuss. Die Arbeitsgruppen Klassifikation und Nomenklatur (Delegierte: Thomas Gasche und Martin Zürrer) und Bodenkartierung (Delegierte: Karin Baumgartner und Moritz Graf) sind auf der Ebene des Fachausschusses beteiligt. Es haben mehrere Arbeitssitzungen stattgefunden. Die ersten Berichte und Arbeitsdokumente im Zusammenhang mit dem Revisionsprojekt wurden den BGS-Vertreterinnen und Vertretern zugestellt und von diesen kommentiert und diskutiert.

Vertretung der BGS in Arbeitsgruppen des Bundes

Die BGS ist in den folgenden Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten:

- a. *Konsultationsgruppe des Kompetenzzentrums Boden (KOBO):*
Die BGS nahm an der ersten Sitzung der Konsultationsgruppe des KOBO im November 2019 teil. Ziel der Sitzung war es, die Kantone und die Interessenvertreter über den aktuellen Stand des KOBO zu informieren und den Bedarf und die Ausrichtung der zukünftigen Arbeit des Kompetenzzentrums zu definieren.
- b. *Begleitgruppe Wasser-Boden des Aktionsplans für Pflanzenschutzmittel:*
Die Gruppe überwacht und berät bei der Umsetzung der im Rahmen des Aktionsplans für Pflanzenschutzmittel beschlossenen spezifischen Massnahmen im Bereich Wasser und Boden.
- c. *Arbeitsgruppe physikalischer Bodenschutz (VBPhy):*
Die Gruppe bringt Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Forschung zusammen, um bei über die Umsetzung von physikalischen Bodenschutzmassnahmen auszutauschen.

Netzwerk Raumplanung

Die BGS ist auch beim «Netzwerk Raumplanung» beteiligt. Dieses setzt sich für einen massvollen Landverbrauch ein. Zusätzlich zur Vertretung im Vorstand des Netzwerks nahm die BGS am 26. April 2019 an der Fachtagung zur Umsetzung der ersten Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes teil (RPG 1, «5 Jahre RPG 1 – eine Bilanz»), wo die Ergebnisse und Konsequenzen der Revision diskutiert wurden.

5. Bodenkundliche Baubegleitung BBB

Anerkennungen 2019

Im Jahr 2019 wurden 12 neue Personen als BBB-BGS anerkannt. Insgesamt 188 BBB stehen momentan auf der öffentlichen Liste der BGS.

Bericht zur Qualitätskontrolle

Gemäss den Anerkennungsbestimmungen muss alle 3 Jahre eine Qualitätskontrolle der BBB BGS durchgeführt werden. Die Geschäftsstelle erstellt einen Bericht für den betreffenden Zeitraum. Der Bericht über die Qualitätskontrolle der BBB fasst die Ergebnisse des Fragebogens zusammen, der den BBB bezüglich ihrer Aktivitäten und der in der betreffenden Zeitspanne absolvierten Weiterbildung zugesandt wurde. Die Ergebnisse der Befragung der kantonalen Stellen zur Beurteilung ihrer Zufriedenheit, der Qualität der erbrachten Leistungen und der Einhaltung der Bodenschutzziele sind ebenfalls in den Bericht eingeflossen. Der 4. Bericht über die Qualitätskontrolle der BBB für den Zeitraum 2015-2017 sowie die vorangegangenen Berichte sind auf der Website verfügbar: <http://www.soil.ch/cms/bodenkundliche-baubegleitung/qualitaetskontrolle/>.

Modulare Ausbildung BBB

Der 17-tägige modulare Ausbildungskurs «Bodenkundliche Baubegleitung BBB-BGS» wurde zum 10. Mal angeboten und fand vom 15. August bis 9. November in und um Biel statt. Der Kurs wird von der SANU mit Unterstützung der BGS organisiert und dient auch als Vorbereitung auf die Prüfung als BBB-BGS.

6. Porträt der Gesellschaft

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle, vertreten durch Dr. Beatrice Kulli und Simon Amrein an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil, hat auch im Jahr 2019 wertvolle Unterstützung bei den verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten unserer Gesellschaft geleistet. Organisation und Verwaltung der gemeinsamen Jahrestagung und der Exkursionen mit der DBG, Aufgaben im Rahmen der Mandatsverwaltung der BBB sowie Pflege und Verbreitung von Informationen auf der Webseite sind nur ein kleiner Teil der Unterstützung. Ich möchte ihnen für ihr Engagement und ihre Verfügbarkeit danken. Ausführliche Informationen über die Aktivitäten der Geschäftsstelle finden Sie in ihrem Jahresbericht 2019.

Kommunikationsstrategie

Seit mehreren Jahren denkt die BGS über die Entwicklung und Förderung einer Strategie für die Kommunikation nach. Mit Hilfe der Arbeitsgruppe Strategie und Reflexion wurden mehrere Wege diskutiert. Im Laufe des Jahres 2019 beschloss der BGS-Vorstand, einen Kommunikationsverantwortlichen zu ernennen. Weiter wurde eine Reihe von Anforderungen definiert. François Schnider, der auch Herausgeber des BGS-Bulletins ist, hat sich für diese Aufgabe freiwillig gemeldet, wofür ich ihm danke.

Die BGS in Zahlen

Mitglieder Ende 2019

Ordentliche Mitglieder	426
Kollektivmitglieder	50
Studentische Mitglieder	57
Ehrenmitglieder	10

Damit sind insgesamt 543 Mitglieder.

Vorstand

Sophie Campiche (Präsidentin), Madlene Nussbaum (Vizepräsidentin), Matias Laustela (ehemaliger Präsident), Markus Egli (Sekretär), Dorothea Noll (Schatzmeisterin), François Schnyder (Redakteur und Leiter der Kommunikation), François Füllemann, Rolf Krebs, Reto Giulio Meuli (aktive Mitglieder des Ausschusses)

Arbeitsgruppen

Esther Bräm (Klassifikation und Nomenklatur), Marianne Knecht (Bodenkartierung), Claude Lüscher (Strategie und Reflexion), Irène Forrer (Bodenschutz), Sonja Paul und Roman Berger (Boden des Jahres), Madlene Nussbaum, Armin Keller und Philipp Baumann (Boden 4.0).

Unterarbeitsgruppen: Benjamin Seitz (Humus; Bestandteil der AG physikalischer Bodenschutz), Antonia Ulmann und Sarah Chekifi (Umweltbildung in der Bodenkunde; Bestandteil der AG Strategie und Reflexion)

Sophie Campiche, Präsidentin der BGS, März 2020